



NABU

NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort • Nr. 01/2015 • 16.01.2015

Landesgartenschau – NABU: „LGS-Macher werfen Nebelkerzen!“

Eutin. Im Zusammenhang mit den Baumfällungen im Seepark und den zu erwartenden Eingriffen in sensible Uferbereiche wirft der NABU den LGS-Machern eine mangelhafte Informationspolitik vor.

Zwar werde nach außen ständig der Eindruck transparenter Planungs- und Beteiligungsprozesse erweckt. In der Praxis sei Transparenz und Offenheit jedoch zu vermissen.

„Zu den uns im Sommer vorgestellten Planunterlagen haben wir Anfang August eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben und neben den Baumfällungen natürlich auch die übrigen Eingriffe, z.B. in naturnahe Uferbereiche deutlich bemängelt. Bis heute haben wir trotz Nachfrage keine Antwort der Stadt dazu erhalten, wie mit den von uns vorgebrachten Bedenken und Anregungen im Einzelnen umgegangen worden ist. Es gab lediglich einige Hinweise zum weiteren formalen Verfahrensablauf“, stellt NABU-Vorsitzender Oscar Klose fest.

Merkwürdig sei in diesem Zusammenhang auch, dass die Landschaftsplaner bei einer telefonischen Anfrage im Dezember zum konkreten Umfang der Fällarbeiten keine Informationen herausgeben hätten.

„Aus den Planunterlagen war uns die grobe Dimension der Fällungen natürlich bewusst. Die genaue Anzahl der zu fällenden Bäume wollte uns die Planerin am Telefon partout nicht nennen. Stattdessen wurden wir mit dem Hinweis auf eine angeblich in Vorbereitung befindliche Presseinformation vertröstet. Nebelkerzen allenthalben!“, so Klose.

Auch habe der NABU den mit der artenschutzrechtlichen Bewertung betrauten Biologen seine Daten zu Fledermausvorkommen in der Gartenschau-Kulisse angeboten. Auch hierzu habe der NABU seit Wochen keine Antwort erhalten.

Kritik übt der Verband aber auch an der Landesregierung. So sei in der Bewerbungsleitlinie des Landes als ein Ziel der Landesgartenschau explizit die Stärkung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes genannt und ökologisch beispielhafte Lösungen in der Grün- und Landschaftsgestaltung gefordert.



Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto: 10 173

NABU-Geschäftsstelle
Perla 6
23701 Eutin
Tel.: 0452 1/8580535

NABU-online
www.nabu-eutin.de

1. Vorsitzender
Oscar Klose

2. Vorsitzender
Rainer Kahns

Dass von diesen blumigen Zielformulierungen in Eutin nichts übrig geblieben ist, liege auch klar in der Verantwortung des Landes. Es sei dem Minister offenbar gleichgültig, ob die Bewerbungsleitlinie des Landes in der Praxis tatsächlich auch mit Leben gefüllt werde, oder nicht.

„In der Reaktion des Ministeriums wurde uns gegenüber auf die örtlichen Zuständigkeiten und die kommunale Planungshoheit hingewiesen. Es ist völlig naiv zu erwarten, dass angesichts der wirtschaftlichen und politischen Dimension eine Landesgartenschau ohne eine ambitionierte aber auch restriktive übergeordnete Steuerung naturschutzverträglich durchgeführt werden kann. Der Minister sollte endlich die Notbremse ziehen! Landesgartenschauen, die selbst vor europäischen Schutzgebieten, wie an der Fissauer Bucht nicht Halt machen, braucht niemand“, so Klose



Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto: 10 173

NABU-Geschäftsstelle
Perla 6
23701 Eutin
Tel.: 0452 1/8580535

NABU-online
www.nabu-eutin.de

1. Vorsitzender
Oscar Klose

2. Vorsitzender
Rainer Kahns